

Stundenskizze: Wirtschaftsformen und deren Interessen

Dauer: 2 Einheiten

Schulstufe: 3. Klasse AHS/Mittelschule bzw. 7. Schulstufe

Lehrplanbezug (hauptsächlich 3.9):

- 3.8. Preise von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und die Preisbildung auf Märkten unter Berücksichtigung von Angebot und Nachfrage sowie Produktionskosten an einfachen Fallbeispielen aus der eigenen Lebensrealität mit Österreichbezug erläutern;
- 3.9. die Aufgaben der einzelnen Akteure in der ökosozialen Marktwirtschaft (private Haushalte, Unternehmen, Staat, Banken, Oesterreichische Nationalbank, Sozialpartner etc.) und ihr Zusammenwirken beschreiben, mögliche Interessenskonflikte und Kooperationen analysieren;

Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. ...beschreiben Aufgaben einzelner Akteure in einer Organisation.
 - a. ...nennen 3 zentrale Aufgaben in einer Organisation. (AFB I)
 - b. ...analysieren, wie Aufgaben in einer Organisation zugeteilt werden. (AFB II)
2. ...beurteilen Konflikte in einer Organisation
 - a. ...entwickeln Lösungsstrategien für Konflikte unter Beachtung der Wirtschaftsform ihrer Organisation. (AFB III)
 - b. ...beurteilen, inwiefern die individuellen Bedürfnisse von Bedeutung sind in ihrer Organisation. (AFB II)
3. ...nennen und beschreiben verschiedene Wirtschaftsformen
 - a. ...analysieren Ereignisse aus Perspektive der Wirtschaftsformen. (AFB II)
 - b. ...vergleichen Österreich mit der Planwirtschaft und der freien Marktwirtschaft und argumentieren, ob Österreich einer der beiden entspricht. (AFB II)
4. ...analysieren die österreichische ökosoziale Marktwirtschaft
 - a. ...beschreiben, wie mit (Interessens-)Konflikten in Österreich umgegangen wird. (AFB I/II)
 - b. ...übertragen die Aufgaben und Herausforderung der Insel auf Österreich und analysieren daraus die Akteure und deren Interessen in Österreich. (AFB III)

Zeit	Phase	Sozialform	Inhalt	Material/Utensilien
5'	Einstieg	Plenum	Einführung in die Geschichte Gruppenfindung	Beamer
20'	Erarbeitung/ Sicherung	Gruppenarbeit	AA1 (Organisation) (Lernziel 1)	Laptop, Moodle

20'	Erarbeitung	Plenum, Diskussion	Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse zu AA1	-
5'	(Wieder)einstieg	Plenum	Einführung in die Herausforderungen	-
20'	Erarbeitung/ Sicherung	Gruppenarbeit	AA2, AA3 (Lernziel 2, 3)	Laptop, Moodle, Internet
10'	Erarbeitung/ Sicherung	Lehrer-Schüler- Gespräch, Diskussion	Besprechung der Ergebnisse aus AA3	-
20'	Erarbeitung/ Sicherung	Lehrer-Schüler- Gespräch, Diskussion	Wirtschaftsform in Österreich* (Lernziel 4)	Beamer

*Genauere Ausführung:

Hierbei sollen die Merkmale der ökosozialen Marktwirtschaft speziell im Hinblick auf Österreich erarbeitet werden. D. h. ausgehend von der Inselgeschichte stelle man sich nun vor Österreich sei die Insel. In einem gesteuerten L-S-Gespräch sollen dann die Merkmale erarbeitet werden und von den anderen Formen abgegrenzt werden. Es sollen dabei nochmals die Herausforderungen aufgegriffen werden und auf Österreich umgemünzt werden (Bsp: Herausforderung 4: Diejenigen, welche Holz hacken, fordern mehr Nahrung als jene, welche nur fischen. Gibt es in Österreich Berufe, welche besser bezahlt werden? Gibt es in Österreich Berufe, welche schlechter bezahlt werden, warum?). Speziell soll auch noch einmal auf den Umweltgedanken (Herausforderung 5) eingegangen werden.

Als Sicherung könnte dabei ein „Tafelbild“ erstellt werden: Die Lehrperson schreibt in Word (oder handschriftlich auf einem Tablet) die Ergebnisse und wichtigsten Punkte der Diskussion mit. Diese Mitschrift kann dann entweder den Lernenden zur Verfügung gestellt werden oder die Schülerinnen und Schüler übertragen diese in ihr Heft.

Erwartungshorizont:

Bei den Arbeitsaufträge gibt es grundsätzlich kein „Richtig“ und „Falsch“. Ziel ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihres Wissens und Möglichkeiten Gedanken über die Thematiken machen. Durch das gemeinsame Diskutieren können dann die Lücken geschlossen werden.

Durch diese 2 Einheiten soll den Lernenden zuerst selbst klar werden, welche Aufgaben für das Funktionieren einer Gesellschaft wichtig sind (AA1). Sie sollen zuerst selbst überlegen. Bei der anschließenden Besprechung können eventuelle Lücken

geschlossen werden. Sie sollen bei AA1 ein Grundgerüst von Regeln einer Gesellschaft schaffen.

Anschließend (AA2) sollen die Schülerinnen und Schüler basierend auf ihrem Grundgerüst Herausforderungen lösen. Dabei sollen sie sich überlegen, wie sie das Wohl der gesamten Gesellschaft erhalten.

Bei AA3 geht es gar nicht darum, ob die Schülerinnen und Schüler die Fragen vollständig beantworten können, da sie doch für eine 7. Schulstufe herausfordernd sind und je nach Vorwissen einfach oder sehr schwierig sind. Hier geht es darum, dass ihnen klar wird, dass nicht jede Wirtschaftsform gleich ist und sie sich überlegen, wie das in Österreich aussieht. Durch das gemeinsame Besprechen der Ergebnisse dieses Arbeitsauftrages und des anschließenden Transfers auf Österreich sollen diese Lücken geschlossen werden.